Blitzschlag entfacht verheerenden Dachstuhlbrand in Dresden!

Feuerwehr im Großeinsatz: Dachstuhlbrand nach Blitzschlag und Garagenbrand in Gorbitz am 23. Juni 2025. Keine Verletzten.

Bolivarstraße, 01159 Dresden, Deutschland - Ein unruhiger Morgen für die Dresdner Feuerwehr: Am 23. Juni 2025 wurden die Einsatzkräfte gleich zweimal gefordert. Zuerst brach um 6:47 Uhr ein Dachstuhlbrand in einem Mehrfamilienhaus in der Bolivarstraße aus, nachdem ein Blitz während eines Gewitters in das Gebäude eingeschlagen war. Die schnellen und entschlossenen Handlungen der Bewohner ermöglichten es, die Feuerwehr unverzüglich zu alarmieren und so möglicherweise Schlimmeres zu verhindern.

Als die Feuerwehr eintraf, schlugen bereits Flammen aus dem Dachfirst, und dichter Rauch war sichtbar. Dank eines sofortigen Löschangriffs mit Drehleiter und einer Vielzahl von

Einsatzkräften konnten die Flammen schnell eingegrenzt werden. Trupps unter Atemschutz kontrollierten auch die Wohnungen im Dachgeschoss auf mögliche Feuerausbreitung. Hochleistungslüfter wurden eingesetzt, um den Brandrauch zu vertreiben. Ein Schwelbrand unter der Dachhaut konnte nach der Löschung der offenen Flammen mit einer Wärmebildkamera entdeckt werden, weshalb weitere Kräfte nachalarmiert werden mussten. Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswachen Albertstadt, Übigau, Altstadt und Pieschen vor Ort, ohne dass es zu Verletzten kam. Die Bolivarstraße blieb während der Lösch- und Kontrollarbeiten komplett gesperrt und führte zu erheblichen Verkehrseinschränkungen im Umfeld, wie **nachrichten-heute.net** berichtet.

Garagenbrand in Gorbitz

Kaum waren die ersten Arbeiten in der Bolivarstraße abgeschlossen, wurden die Einsatzkräfte ab 7:16 Uhr zu einem weiteren Brand in der Espenstraße in Gorbitz gerufen. In einer Garage im Garagenhof war ein Brand ausgebrochen, der während der Löscharbeiten einen BMW erheblich beschädigte. Auch hier war die Ursache des Feuers zunächst unklar. Die Feuerwehr musste gewaltsam in die Garage eindringen, um mit Wasser und Löschschaum das Feuer zu bekämpfen. Bei den Löscharbeiten verletzte sich ein Feuerwehrmann, der vor Ort versorgt und anschließend ins Krankenhaus transportiert wurde. Etwa 30 Feuerwehrleute von verschiedenen Dienstleistungen, darunter die Feuer- und Rettungswachen Übigau, Altstadt und Löbtau sowie die Stadtteilfeuerwehr Gorbitz, waren in der Einsatzleitung aktiv, wie **bild.de** ergänzt.

Ein Blick auf die Brandstatistiken

Beide Einsätze bringen die Thematik Brandschutz in den Fokus. In Deutschland gibt es leider keine einheitliche und umfassende Brandstatistik, sodass genaue Daten über Brände, Brandursachen und Verletzte fehlen. Das **FeuerTrutz** betont immer wieder, wie wichtig eine regelmäßige Aktualisierung

solcher Statistiken ist, um die Sicherheitslage und Präventionsmaßnahmen in der Brandbekämpfung zu verbessern. Dies könnte helfen, in Zukunft noch besser vorbereitet zu sein, wenn solche unerfreulichen Ereignisse wie heute eintreten.

Die Vorfälle des Tages zeigen eindrucksvoll, wie entscheidend rechtzeitiges Handeln in Notfällen ist. Die schnelle Reaktion der Feuerwehr sowie das verantwortungsvolle Verhalten der Anwohner haben schlimmere Folgen abwenden können. Während die Feuerwehr die Situation weiterhin im Griff hat, bleibt den Dresdner:innen nur zu wünschen, dass solche dramatischen Einsätze in Zukunft seltener werden.

Details	
Ort	Bolivarstraße, 01159 Dresden, Deutschland
Quellen	• **www.nachrichten-heute.net** • **www.bild.de** • **www.feuertrutz.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net